

## **Hartleben, Otto Erich: Im Lande der Thorheit küsst ich die Hände der schönen**

- 1     Im Lande der Thorheit küsst ich die Hände der schönen Fraun,
- 2     sie waren schmeichelnd und weiss, mit blitzenden Ringen geschmückt.
- 3     Ich lachte wohl auch beim lieblich klingenden, lockenden Wort
- 4     und eitel genoss ich des eigenen spielenden Übermuths.
  
- 5     Doch immer wieder irrte mein Blick ins Leere ab:
- 6     Ich sah und fühlte die Hände meiner lieben Frau,
- 7     die weich und still in ruhender Güte sich nach mir
- 8     hersehnen aus der Ferne – deine Hände; die
- 9     allein die Wirrniss dumpfen Wollens je gebannt –
- 10    und ich gedachte jener Stunde, da mir einst
- 11    im Tode diese Hände stummen Trost verleihn.

(Textopus: Im Lande der Thorheit küsst ich die Hände der schönen Fraun. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.>